

### 7. Sollte Ihrer Meinung nach das noch unbebaute Gebiet Obermättli, das in der Gefahrenzone rot liegt, überbaut oder zurückgezogen werden? Begründen.

Mit dem geplanten Bau des Dammes an der Zingelstrasse, dessen Kosten zu Lasten der Grundeigentümerschaft gehen, wird das Bauland Obermättli aus der Gefahrenzone entlassen. Somit ist auch eine massvolle Überbauung dieses Landes möglich. Wichtig erachte ich bei solchen Überbauungen, dass nicht die ganze Fläche auf einmal

bebaut wird, so dass das einheimische Gewerbe eher Möglichkeiten hat sich an der Wertschöpfung zu beteiligen.

### 8. Was unternimmt die Gemeinde Weggis gegen die Spekulation mit Bauland? Soll die Gemeinde Weggis eingezontes Land, das in den letzten 30 Jahren nicht überbaut wurde auszonen?

Der aktuelle Zonenplan zeigt auf, dass in Weggis nur noch bescheidene Flächen unbebautes Land in der Bauzone sind. Aus diesem

Grund bin ich gegen eine Auszonzung der eingezonten Flächen. Es gilt aber, den Volkswillen anlässlich der Abstimmung vom März 2013, gemäss welchem keine Neuzonzungen genehmigt wurden, zu respektieren.

### 9. Wie soll die Gemeinde Weggis die Vereine und das kulturelle Leben im Dorf unterstützen?

Die Gemeinde Weggis soll die Vereine mit der Bereitstellung von Infrastrukturanlagen unterstützen. Die Gemeinde sollte dabei darauf

verzichten, von einheimischen Vereinen eine Miete für die Vereinsanlässe in der Sigristhofstatt zu verlangen. Das zur Verfügung stellen von Lager- und Schrankflächen, wie es im Schulhaus Dörfli passiert finde ich eine sehr gute Sache.

## Zwei Schultheaterprojekte auf der Pfarreiheimbühne

■ *Theaterkids Weggis – ein Freizeitkurs der Schule Weggis*

*Die abenteuerliche Geschichte der «Roten Zora» und die szenische Umsetzung der Kurzgeschichte «Nicht alles gefallen lassen» von Gerhard Zwerenz – dies sind die Theaterstücke, die der Luzerner Theaterpädagoge Walti Mathis in diesem Jahr mit seinen Weggiser Theaterkids erarbeitet hat. Am Wochenende vom 15./16. April 2016 sind die Aufführungen im Pfarreizentrum Weggis.*



*Noch probt die «Rote Zora» im Singsaal, bald aber kommt das Stück auf die Bühne des Weggis Pfarreiheims.*

Während eines halben Jahres entwickelte Theaterpädagoge Walti Mathis im Auftrag der Schulen Weggis mit Lernenden der Primarstufe das Stück «Die Rote Zora und ihre Bande». Zora, das wilde Mädchen mit den roten Haaren, führt eine Bande von heimatlosen Strassenkindern an.

#### **Solidarität und Freundschaft**

Sie wohnen in einer verlassenen Burgruine und schlagen sich mit Betteln und Stehlen durch. Dabei stehen die Kinder einer armen Fischerin in ihrem Kampf um die Fischereirechte bei. Dazu Walti Mathis: «Was wie ein wildes Abenteuer einer Kinderbande beginnt, endet als erfolgreiche Suche nach dem richtigen Platz im Leben. In diesem Stück werden Themen wie Solidarität, Freundschaft und Globalisierung aufgegriffen, die heute in der Lebenswelt der Kinder immer noch hochaktuell sind.»

#### **Aggression und Gewalt**

Erstmals in diesem Schuljahr gibt es mit und von Walti Mathis auch ein Theaterstück der Sekundarstufe. Mit Lernenden der Sekundarstufe erarbeitete er zum Thema «Aggression und Gewalt» das Stück «Ned alles gfalla loh» nach der bekannten Kurzgeschichte von Gerhard Zwerenz. «Während der Probestunde beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit dem Thema ‚Krieg und Frieden‘. Dabei wollen sie in ihrem Stück zeigen, dass der Frieden nicht am runden Tisch in der UNO, sondern bei jedem selber beginnt», verrät Walti Mathis. Erzählt wird die Geschichte einer Familie, die sich von der Nachbarnfamilie nicht alles gefallen

lässt, dabei aber vergisst, mit den Konfliktpartnern das Gespräch zu suchen. Walti Mathis weiter: «Durch Eigenverschulden und bagatellisiertem Fremdverschulden schießen die Streitigkeiten weit über das Ziel und schliesslich über die Realität hinaus und münden in eine Katastrophe – nur um zu zeigen, dass man sich ja nicht alles gefallen lasse. Das Stück gipfelt in einer sich stets drehenden Gewaltspirale, die in einem satirischen und harten, aber folgerichtigen Schluss endet.»

#### **Vorfürungen im Pfarreizentrum**

Die beiden Theaterstücke kommen nun auf die Bühne des Weggiser Pfarreizentrums. «Die Rote Zora

und ihre Bande» hat am Freitag, 15. April, um 19.00 Uhr Premiere und am Samstag, 16. April, gibt es zwei Aufführungen, eine um 16.00 Uhr, die andere um 17.30 Uhr. Das Jugendtheater «Ned alles gfalla loh» hat seine Premiere auch am Freitag, 15. April, jedoch um 20.00 Uhr. Und am Samstagabend, 16. April, wird auch dieses Stück nochmals auf die Bühne gebracht, nämlich um 19.00 Uhr.

Der Eintritt zu allen Aufführungen ist frei, es gibt jeweils eine Türkollekte. Die Weggiser Theaterkids freuen sich auf Ihren Besuch!